



FLYSURFER
KITEBOARDING

BENUTZER HANDBUCH BOOST3

DE

INHALT

01	Sicherheitshinweise.....	3
01.01	Ein Kite ist kein Fluggerät.....	3
02	Überblick des Kites.....	4
03	Handling	6
03.01	Aufbauen	6
03.02	Bar anknüpfen	7
04	Starten.....	8
04.01	Starten mit Helfer	8
04.02	Starten mit Self-Launcher.....	9
05	Relaunch.....	10
05.01	Über eine Steuerleine.....	10
05.02	Rückwärtsstart.....	11
06	SafetySystem	12
06.01	Quick Release auslösen.....	12
06.02	Reaktivieren des Kites	13
07	Landen mit Helfer	14
08	Abbauen.....	14
09	Kite Pflege.....	15
10	Free-Repair	15
10.01	Reparaturen & Ersatzteile.....	15

01 SICHERHEITSHINWEISE

Die ausführliche **Online-Bedienungsanleitung** muss vor Gebrauch des Kites **vollständig gelesen** werden und ist strikt zu befolgen. **Die nachfolgenden Sicherheitshinweise und Gefahren haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.**

01. Kitesurfen ist ein **potenziell gefährlicher Sport**, der Grundrisiken für den Sportler und in der Nähe befindliche Personen beinhaltet. Unsachgemäße Bedienung dieses Produkts kann für den Nutzer und Dritte zu **schweren Verletzungen bis hin zum Tod** führen. Jeder Nutzer sollte eine **qualifizierte Einweisung** zu diesem Produkt bei einer FLYSURFER Kiteschule oder einem FLYSURFER Händler absolviert haben.
02. Der Nutzer trägt die **alleinige Verantwortung** für sich und andere beim Gebrauch dieses Produkts. Er muss sämtliche Teile – insbesondere die Leinen, Verschleißteile und das Safety-System – vor jedem Gebrauch auf Zustand und Funktion überprüfen. Löse vor jedem Start das Quick Release einmal aus – das prüft die Technik und schult die Bewegung.
03. Das Produkt darf nur mit **originalen Ersatzteilen** ausgestattet und nicht modifiziert werden.
04. Dieses Produkt ist für Menschen mit einem Gewicht von 40 bis 120 Kilogramm konzipiert. Außerhalb dieser Grenzen kann eine optimale Funktion nicht garantiert werden.
05. Kite nie bei ungeeigneten Bedingungen wie vor Sturmfronten, bei Gewitter oder ablandigem Wind. Prüfe Wetter und Wind sorgfältig und wähle die passende Schirmgröße.
06. Überprüfe das Kiterevier sorgfältig auf Untiefen, Hindernisse, Strömungen und Verbote sowie eine Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsfahrzeuge. Befrage hierzu stets revierkundige Personen.
07. Achte stets auf ausreichenden Sicherheitsabstand von mindestens zwei Leinenlängen nach Lee und fliege den Kite niemals in der Nähe von Menschen oder Hindernissen. Kiten in der Nähe von Stromleitungen, Straßen, Airports, Abgründen etc. ist extrem gefährlich.
08. Achte darauf, dass du unter Beobachtung stehst und gegebenenfalls Hilfe erwarten kannst. Entferne dich nie weiter vom Ufer, als du notfalls schwimmen kannst.
09. Bei unsachgemäßer Verwendung der Leinen besteht erhöhte Verletzungsgefahr für dich und umstehende Personen. Körperteile, die sich in den Leinen des Kites verfangen, können gefährliche Schnittverletzungen oder Verbrennungen davontragen.
10. Verwende nur Kitebars, die über ein Sicherheitssystem verfügen, das du in einer Notfallsituation auslösen kannst. Benutze eine Kiteleash, die über ein Quick Release-System verfügt, damit du dich im Notfall vollständig von deinem Kite trennen kannst.

01.01 Ein Kite ist kein Fluggerät

Ein Kite ist kein Fluggerät und ist als solches weder konzipiert noch geprüft oder zugelassen. Die Verwendung als solches ist sowohl luftrechtlich als auch versicherungsrechtlich illegal. **Fliegen** ist mit diesem Produkt **lebensgefährlich!**

02 ÜBERBLICK DES KITES



1 SHORT BRIDLE SYSTEM

Das BOOST3 Profil bildet mit der Short Bridle ein hoch-effizientes System. Präzises Drehen und massig Depower vereint in einem Flügel. Die kurz konstruierte Waage lässt den BOOST3 auf Steuerimpulse im depowerten Zustand reagieren. Der Anstellwinkel lässt sich präzise über die Bar kontrollieren und macht den BOOST3 zur absoluten Big Air- und Upwindmaschine. Die Lenkkräfte können zusätzlich über die Steuerleinen-Anknüpfung auf persönliche Vorlieben angepasst werden.

2 HIGH LOAD FORCE FRAME

Der High Load Force Frame setzt den Standard bei unseren Tube-Kites – ein stabiler Rahmen aus dicht gewebter hochfester Markenfaser von DuPont, mit Harz fixiert und getempert. Geringste Dehnung, hohe Reißfestigkeit, keine Feuchtigkeitsaufnahme und sehr gute UV Beständigkeit ermöglichen geringste Deformation des Kites bei höchster Beanspruchung. Durch den optimierten Shape des High Load Force Frame erfolgt eine deutlich saubere und gleichmäßige Anströmung, die die gesamte Performance des Kites, seine Depower sowie Flugstabilität verbessert.

3 ADAPTIVE AIRFOIL BRIDLE

Profilwölbung – wie bei Seglern oder Flugzeugflügel – ist die Idee hinter dem Adaptive Airfoil System. Durch eine einfache Hinterkantenwaage ist es möglich, die Wölbung des Profils während dem Flug zu verstellen. Besonders merkbar ist der Effekt im Lowend oder beim Relaunch.

4 3D SHAPE & STRUT DESIGN

Das neue FLYSURFER 3D Strut Design ist simpel, gewichtsarm und robust. Die belastbare Konstruktion für unzählige Stunden auf dem Wasser, perfekt für den täglichen Gebrauch und ein vertrauenswürdiges Feature auf das, Kiteschulen zählen können. Dank dieser Technologie gelingt es ein stabiles, glattes und stark leistungsorientiertes Profil zu bauen. Das Ergebnis spiegelt sich in hervorragenden Hangtime-Werten und Höhelaufleistung wider.

5 FREE FLOW

Das Free Flow Ventil erlaubt den größtmöglichen Luftdurchsatz bei höchster Nutzerfreundlichkeit. Per Knopfdruck wird das Ventil komfortabel geöffnet oder geschlossen und ermöglicht somit schnelles, müheloses Aufpumpen oder Entlüften.

6 SELF LAUNCHER

Der Self Launcher ist ein Tool, um den BOOST3 entspannt alleine zu starten. Dazu positionierst du den Kite am Windfesterand und hängst lediglich den mitgelieferten Sandsack an der entsprechenden Stelle im Schirm ein. Sobald du die Leinen unter Spannung bringst, löst der Self Launcher im richtigen Moment zum Starten aus.

+ FLYSURFER Kiteboarding vertraut auf die Leinen von LIROS, die mit hohem Qualitätsanspruch in Deutschland hergestellt werden. Dank der starken Dynema Kernfaser ist ein geringerer Leinendurchmesser bei gleicher Bruchlast möglich.

+ Dieses Feature bildet die nötige Struktur um den Kite extrem formstabil zu halten. Wir verwenden ausschließlich hochwertige Materialien, wie Polyant 175LL Dacron für Fronttube sowie Struts und das bewährte Teijin TECHNO FORCE D2.

+ Die Adaptive Airfoil Bridle ist bei den Größen 13.0 & 15.0 beigelegt, welche sie perfekt zum Hydrofoilen machen. Für die Größe 11.0 kann die Adaptive Airfoil Bridle optional bestellt werden. Wir empfehlen die Bridle allen Hydrofoilern, die den Rückwärtsstart im Leichtwind vereinfachen wollen.

+ Das optimierte Strut Design ermöglicht schnelle Reparaturen und simples Flickern bei eventuell auftretenden Schäden.

+ Das Free Flow Ventil ist mit SUP Pumpen kompatibel. Bei Verwendung von herkömmlichen Pumpen benötigt man einen Bajonett-Adapter, dieser ist an der Mittelstrut des BOOST3 in einer Tasche angebracht. Der optimale Luftdruck ist neben das Ventil gedrückt und von Größe des Kites abhängig.

+ Schön verpackt und effizient gelöst bietet der Self-Launcher von FLYSURFER eine sichere Möglichkeit deinen Kite selbst zu starten.

03 HANDLING

03.01 Aufbau



Breite den Kite auf einer Fläche ohne harte oder spitze Objekte aus. Lege den Kite mit der Leading Edge in den Wind. Die Unterseite des Kites zeigt nach oben. Pumpe den Kite auf bis alle Struts und die Leading Edge prall gefüllt sind und schließe das Ventil. Beachte die PSI-Richtwerte.



Sichere den Kite immer! Drehe den Kite um, so dass die Leading Edge am Boden liegt und in den Wind zeigt. Beschwere den Kite mit Sand oder einem ausreichend schweren, stumpfen Gegenstand auf dem Tuch.

03.02 Bar anknüpfen



!!!

Achte darauf, dass die Steuerleinen an den entsprechend farbigen Anknüpfungspunkten angeleint werden.

04 STARTEN

Beachte vor dem Starten sämtliche Sicherheitshinweise und prüfe die Windbedingungen sowie die Ausrüstung, insbesondere das Sicherheitssystem, sorgfältig. Nutze keinen Kite im oberen Wind-Grenzbereich. Wir raten vor allem bei starkem Wind, sich beim Starten am Trapez von einem weiteren Helfer festhalten zu lassen. Achte beim Starten immer darauf, dass sich die Waageleinen nicht verfangen oder verknoten.

04.01 Starten mit Helfer



Beim Starten mit Helfer ist wichtig, dass dieser eingewiesen und geübt ist. Positioniere Kite und Helfer am Windfensterrand.



Hinweis: Richte dich optimal zum Wind aus, der Starthelfer behält seine Position und wird nicht umhergeschickt.

Nimm die Bar auf und signalisiere dem Starthelfer, dass er deinen Kite halbmondförmig mit der Fronttube nach Luv zeigend aufrichten kann. Achte noch einmal darauf, ob alle Leinen frei laufen und dein Helfer an der richtigen Position steht. Wenn du einen gleichmäßigen Zug im Kite verspürst, gib dem Helfer ein klares Zeichen, dass er loslassen kann.

04.02 Starten mit Self-Launcher

Der Self Launcher ist ein Tool, um den BOOST3 alleine zu starten. Dazu positionierst du den Kite am Windfensterrand und hängst lediglich den mitgelieferten Sandsack an der entsprechenden Stelle im Schirm ein. Sobald du die Leinen unter Spannung bringst, löst der Self Launcher im richtigen Moment zum Starten aus.



05 RELAUNCH

05.01 Über eine Steuerleine



Greife eine Vorleine und ziehe diese weit nach hinten. Der Kite sollte sich nun drehen. Sobald die Vorderkante wieder nach oben zeigt, lasse die gezogene Vorleine los. Depowere den Kite bis er wieder am Himmel steht.

05.02 Rückwärtsstart

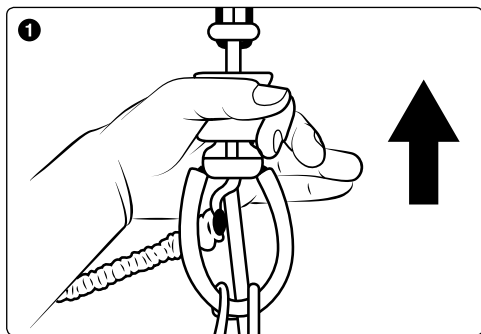


Ziehe beide Vorleinen weit nach hinten und dadurch den Kite rückwärts nach oben. Pumpende Bewegungen können bei Leichtwind hilfreich sein. Sollte der Kite sich nicht vom Grund lösen, greife die Vorleinen noch weiter oben.

Lasse, wenn der Kite um mindestens eine Schirmspannweite aufgestiegen ist, eine Vorleine los, halte die andere weiter fest. Der Kite dreht sich nun. Sobald die Vorderkante wieder nach oben zeigt, lasse die gezogene Vorleine los. Depowere den Kite, bis er wieder am Himmel steht.

06 SAFETYSYSTEM

06.01 Quick Release auslösen



Achtung, selbst nach dem Auslösen des Quick Release kann der Kite weiterhin Zug ausüben. Sollte weiterhin Gefahr bestehen, kann es das Richtige sein, sich rechtzeitig komplett vom Kite zu trennen.

06.02 Reaktivieren des Kites



Achte darauf, dass sich die Leinen nicht um Körperteile gewickelt haben. Lass die Endleine nicht zu schnell durch die Finger gleiten, um Verbrennungen und Schnitte zu vermeiden.

07 LANDEN MIT HELFER

Signalisiere einem eingewiesenen Helfer die Landeabsicht. Fliege den Kite am Windfensterrand langsam nach unten. Nun kann sich der Helfer aus Luv (!) dem Kite nähern und ihn an der Vorderkante festhalten.



Warnung: Der Helfer sollte den Kite keinesfalls an den Leinen oder an der Abströmkante greifen.

08 ABBAUEN



09 KITE PFLEGE

FLYSURFER Kites sind äußerst langlebig und sehr UV- sowie salzwasserbeständig. Mit ein paar Maßnahmen kann man die Lebensdauer jedoch nochmals deutlich erhöhen. Eventuell auftretende Verfärbungen des Tuches sind auf Umwelteinflüsse, mechanische Belastung, UV- Strahlung sowie Verschmutzung zurückzuführen. Eine Verfärbung hat keinerlei Einfluss auf die Flugeigenschaften.

Kites nicht unnötig liegen lassen

Wer seinen Kite schon bald nach einer Kitesession oder in längeren Pausen einpackt, vermeidet Sonnenstunden und lässt das Tuch nicht unnötig im Wind flattern.

Trocknen

Ein über längere Zeit nass einpackter Kite kann unschöne Stockflecken, Rost an den Metallteilen oder Abfärbungen des Tuchs bekommen. Dies schränkt zwar die Funktion des Schirms nicht ein, wohl aber den Wiederverkaufswert. Im Extremfall können Kites sogar schimmeln.

Ausspülen

Spüle den Kite bei Einsatz im Salzwasser von Zeit zu Zeit mit klarem Wasser und trockne ihn im Schatten. Verwende außer klarem Wasser jedoch keine Reinigungsmittel. Eventuelle Garantieansprüche entfallen beim Einsatz von Reinigungsmitteln.

Check

Prüfe vor jedem Einsatz alle Teile des Kites, insbesondere die Verschleißteile. Materialbruch an einer Stelle kann auch Folgeschäden am Schirm verursachen oder den Kiter in gefährliche Situationen bringen.

10 FREE-REPAIR

Privat gekaufte Neu-Kites von FLYSURFER Kiteboarding genießen gegen Vorlage des Rechnungsbelegs ab Kaufdatum ein ganzes Jahr lang unsere Free-Repair-Garantie. Dank dieser Service-Leistung kannst du, neben der gesetzlichen Gewährleistung gegenüber deinem Händler, einen zusätzlichen Reparaturanspruch für fast alle eventuell auftretenden Schäden direkt an FLYSURFER Kiteboarding oder einen ausgewählten Service-Partner weltweit erheben.

Der Service gilt nicht für Kites, die gewerblich genutzt werden (z.B. Schulung, Verleih etc.) sowie für Schäden, die nachweislich auf Absicht oder grobe Fahrlässigkeit (z.B. Hindernisberührung o.ä.) des Benutzers zurückzuführen sind. Alle Race-Produkte sind von der Free-Repair-Garantie ausgeschlossen.

10.01 Reparaturen & Ersatzteile

Reparaturen kann man entweder in unserer Werkstatt im Headquarter durchführen lassen oder man wendet sich an einen FLYSURFER Vertriebspartner mit Reparaturservice. Originale, qualitativ hochwertige Ersatzteile für alle FLYSURFER Produkte können bequem und schnell über unseren Online-Shop <http://shop.flysurfer.com> bestellt werden.



FLYSURFER
K I T E B O A R D I N G

FLYSURFER Kiteboarding
Brand of Skywalk GmbH & Co. KG
Windeckstr. 4
83250 Marquartstein, GERMANY

WEBSITE: www.flysurfer.com

EMAIL: info@flysurfer.com

PHONE: +49(0)8641 6948-30